



Neuer Fahrplan

Im März gibt die BSVG einen neuen Fahrplan für Bus & Tram heraus. Nutzer des ÖPNV müssen sich auf einige Verbindungen einstellen. Welche das sind, lesen Sie unter *Mobilität*.



Anderer Wind

Bei den Blau-Gelben ist ein „gesunder Konkurrenzkampf“ unter den Spielern entbrannt. Den treibt Trainer Schering noch voran. Mehr im *Sport*.

Foto: Priebe/regios24



Deutliches Zeichen

15 000 Menschen versammelten sich in der vergangenen Woche auf dem Schlossplatz. Sie setzen ein deutliches Zeichen gegen die AfD und gegen Rechts. Ein Rückblick steht unter *Lokales*.



NEWS

NB sucht Narren aus den 1960ern

In zwei Wochen windet sich wieder der große Karnevalsumzug durch die Innenstadt. Die Narren in Braunschweig laufen sich derweil schon einmal auf den drei Prunksitzungen warm, die heute mit der Karnevals-Show der MKG (Mascheroder Karneval-Gesellschaft) beginnen.

Anlässlich ihres 60. Geburtstags in diesem Jahr sucht die NB schöne Leser-Fotos aus den 60er Jahren. Wie haben Sie damals die närrischen Tage erlebt? In welches Kostüm haben Ihre Eltern Sie gesteckt? Und welches war Ihr Favorit? Wir freuen uns auf viele Einsendungen und Ihre Geschichten an nb-redaktion@nb-online.de. Eine Auswahl der schönsten Fotos veröffentlichen wir in unserer Karnevals-Ausgabe am Samstag, 10. Februar.

Ihre NB-Redaktion

„Das ist der perfekte Handlungsort“

Autor recherchiert im Naturhistorischen Museum und baut es in seinen neuen Krimi ein

Von Stefanie Druschke

Während Mutter Bekeschus einst das Sonntagsessen kochte, ging der Vater mit dem kleinen Mario oft ins Naturhistorische Museum. „Ich habe das geliebt. Die langen dunklen Gänge, die Dioramen, das war ein bisschen gruselig und faszinierend zugleich“, erzählt der „große“ Mario, der ohne diese nachhaltigen Kindheits-Erinnerungen vermutlich nicht unbedingt auf die Idee gekommen wäre, das Naturhistorische Museum als Handlungsort in einen Krimi einzubauen. Doch genau das hat der Autor getan und fand in Dr. Mike Reich, dem Direktor des Museums, einen interessierten Mitstreiter für seine Idee.

Im Gespräch vor Ort erzählen Bekeschus und Reich, wie die Zusammenarbeit aussah und was sich das Museum von dieser besonderen Kooperation verspricht. Als Mario Bekeschus mit der ersten Idee im Kopf durch die Räume des Museums wandert, ist ihm schnell klar: „Das ist der perfekte Handlungsort. Diese tolle



Direktor Dr. Mike Reich (rechts) hat Krimiautor Mario Bekeschus für seinen neuesten Krimi Insider-Einblicke in das Naturhistorische Museum gewährt. Foto: Stefanie Druschke

Kombi aus alt und neu, Tradition und Moderne – ich war voll angefixt.“ Anfang 2022 trifft er sich mit Dr. Mike

Reich, um ihn für sein Projekt zu gewinnen. Ein Leichtes, denn der ist Krimifan und zudem gut vorbereitet. Beim ers-

ten Kennenlernen hat er eines von Bekeschus' ersten beiden Büchern vor sich auf dem Tisch liegen. Weiter auf Seite 3

Fährt meine Bahn oder nicht?

Streik: Hier erhalten Reisende Auskunft

Noch bis Montag, 29. Januar, 18 Uhr, streiken Mitarbeiter der Deutschen Bahn. In der Region betroffen sind neben dem Fernverkehr auch die Linien RB 40, RB 44/RB 48, RB 45 und RB 46. Für Informationen zur Verkehrslage hat die Deutsche Bahn die Hotline 08000-

996633 eingerichtet. Nähere Auskünfte zu ihren Verbindungen erhalten Reisende auch unter www.bahn.de und über die App „DB Navigator“. Die Deutsche Bahn rät, sich vor jedem Fahrtantritt über die aktuelle Situation zu informieren. bw

Sprengung am Brodweg

Verdächtiger Gegenstand an der Bahnbrücke

Am Mittwoch wurde bei Bauarbeiten an der Bahnunterführung am Brodweg ein verdächtiger Spreng- oder Brandgegenstand gefunden. Der Bereich wurde daraufhin abgeriegelt, der Zugverkehr eingestellt. Nach fachkundiger Prüfung entschieden der

Kampfmittelbeseitigungsdienst, die Bundes- und Kriminalpolizei sowie die Feuerwehr den Gegenstand zu sprengen. Gegen 17 Uhr konnten alle Absperrmaßnahmen wieder aufgehoben werden, verletzt wurde niemand. Nun ermittelt die Kriminalpolizei.

Hochwasser ist weg – und die Schäden?

Die Weihnachtsfeiertage fielen für viele Braunschweiger anders aus als gedacht. Mittlerweile ist das Hochwasser Geschichte. Was geblieben ist, sind die Schäden. Für alle, die durch die Fluten in einer akuten Notlage geraten sind, stellt das Land Hilfe in Aussicht. Anträge für diese kurzfristige Unterstützung können bis zum 22. März schriftlich an die Stadt Braunschweig, Fachbereich Feuerwehr, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig, gestellt werden.

Die Hilfe gilt zurzeit nur für Privatpersonen bei der Wiederbeschaffung von Hausrat oder in akuten Notlagen bei der Unterkunft. Sie gilt noch nicht für Hochwasser-Schäden an Gebäuden, Infrastruktur, landwirtschaftlichen Flächen die erst noch erhoben werden müssen. Ist beim Hausrat ein Gesamtschaden von voraussichtlich mindestens 5000 Euro entstanden, soll eine Soforthilfe von mindestens 1000 Euro und maximal 2500 Euro je Haushalt gewährt werden. Weiter unter *Lokales*.

NB-HOTLINE

Zustellreklamationen und Zustellerbewerbungen montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr und samstags von 6.30 bis 12 Uhr unter ☎ 0531/7017277 oder dem Link: www.anzeigenblattreklamationen.de
Private und gewerbliche Kleinanzeigen:
☎ 0800/3900-777
Gestaltete Anzeigen:
☎ 0531/3900-417
Redaktion:
☎ 0531/3900-750
nb-redaktion@nb-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leserinnen liebe Leser, aufgrund des Drucktermins ist der Redaktionsschluss für die NB bereits mittwochs um 17 Uhr.

„Brunonia ist der Star des Museums“

Schlangenkunde und Tierpräparation: Krimiautor Mario Bekechus hat sich schlau gemacht

Von Stefanie Druschke

Fortsetzung von Seite 1.

Schnell ist klar, dass die von Mario Bekechus erhoffte Zusammenarbeit mit dem Museum zustande kommt. „Ich bin dort zu Recherchezwecken mehrfach ein- und ausgegangen, habe Videos und Fotos gemacht und mich mit den Schlangen im Terrarium angefreundet“, erzählt der Autor und erzählt weiter: „Von Dr. Reich habe ich viel über Schlangenkunde, Tierpräparation und Konservierung gelernt und er hat sich mit einigen guten Anregungen eingebracht“. Reich wiederum freut sich, „dass in dem Buch ein sehr großer Bezug zu unserem Haus hergestellt wird.“ Damit befinde es sich in guter Gesellschaft: „Es gibt viel Krimis mit Handlungssträngen in einem Museum.“ Den Inhalt kenne er allerdings noch nicht, nur ein paar Schlüsselszenen.

„Ich hoffe, ich ende nicht als Leiche“

„Ich hoffe, ich ende darin nicht als Leiche“, feixt Reich, denn zumindest so viel weiß er: Mario Bekechus hat ihn in einer Nebenrolle als Museumsdirektor „Reichard“ in

die Handlung eingebaut und kann bezüglich der Lebensdauer im Plot beruhigen: „Er befindet sich zum Zeitpunkt des Geschehens nicht vor Ort, sondern ich habe ihn auf die Galapagos-Inseln verfrachtet“, schmunzelt Bekechus.

Abgesehen von dem Direktoren-Gag achte er jedoch darauf, dass es keine Namensgleichheit mit realen Personen gebe, betont der Autor. „Als ich erfuhr, dass eine Präparatorin im Museum zufällig genau wie im Buch Michaela heißt, habe ich den Namen geändert.“

Spannend und blutig

Apropos Name: Der Titel des neuen Buches lautet „Im Eichtal“. Nach „Gaußberg“ und „Hinter Liebfrauen“ sein dritter Niedersachsen-Krimi um den etwas schrulligen Ermittler Kommissar Wim Schneider. „Damit ist es jetzt schon eine Reihe“, freut sich Bekechus und verrät: „Der Krimi ist der bisher spannendste und blutigste. Diesmal sollte es mehr in Richtung Thriller gehen.“ Der Autor hat dafür einen Psychopathen ersonnen, der sein bizarres Unwesen treibt und nachts auch seinen Weg ins Museum findet.

Und er hat dem grünen Baumpython-Weibchen im Keller des Museums den Namen „Brunonia“ verpasst und ihr eine wichtige Rolle gegeben: „Im Buch ist sie der Star des Museums, sie ist sehr alt und hat viel erlebt.“

Worum geht es überhaupt? Im Eichtalviertel, dem ehemaligen Arbeiterviertel am Jute-Quartier, wird unweit der Oker eine zerstückelte Leiche gefunden. Wenig später taucht im Naturhistorischen Museum eine Fingerkuppe auf. Eine Vermisstenanzeige führt die Ermittler zu einem Jagdverein und einer Hannoverischen Förderstiftung, doch Intrigen erschweren die Polizeiarbeit. Kommissar Wim Schneider und seine Teampartnerin Rosalie ahnen, dass der Täter sie bereits ins Visier genommen hat und sein Werk noch nicht vollendet ist ...

„Völkerverständigung“

Erneut spielt Mario Bekechus, ein gebürtiger Löwenstädter, der heute in Hannover lebt, mit der Rivalität zwischen Braunschweig und Hannover. „Ich habe mir die ‚Völkerverständigung‘ zwischen beiden Städten auf die Fahne ge-

schrieben“, sagt er lachend. Bei seinen Lesungen spiele er gern auf humorvolle Art damit. Den Braunschweigern attestiert er übrigens die ausgeprägtere Heimatliebe: 25 Prozent seiner beiden ersten Krimis gingen in Braunschweig über die Tresen der Buchläden, in Hannover waren es 10 Prozent.

„Regionalkrimis sind sehr standortabhängig“, sagt Bekechus, der Wim Schneider im zweiten Krimi zur Reha in den Harz geschickt hatte: „Das hat nicht so gut funktioniert.“ Das Interesse der Harzer Leser und Buchhandlungen sei verhalten gewesen. Im aktuellen Buch hat er mit dem Elm-Lappwald und dem Kloster Marienthal Handlungsorte im Landkreis Helmstedt eingebaut. Und seinen vierten Krimi hat Bekechus auch schon geschrieben. „Es wird wieder um Ermittlungen in Braunschweig und Hannover gehen, wobei neben einem aktuellen Mordfall ein ungelöster Cold Case und eine historische Sage aus dem Braunschweiger Land eine Rolle spielen“.

Von „Im Eichtal“ erhofft sich Museumsdirektor Mike Reich, dass sich viele Menschen auch außerhalb Braunschweigs für das Naturhistorische Museum begeistern lassen. Dafür wollen sich das Museum und der Autor auf Social Media gegenseitig unterstützen. Außerdem ist am 8. Juni eine Museumsnacht mit einem Event zum Buch – zum Beispiel einer Krimi-Führung – geplant.



Im neuen Krimi von Autor Mario Bekechus spielt das Naturhistorische Museum eine wichtige Rolle. Foto: Stefanie Druschke

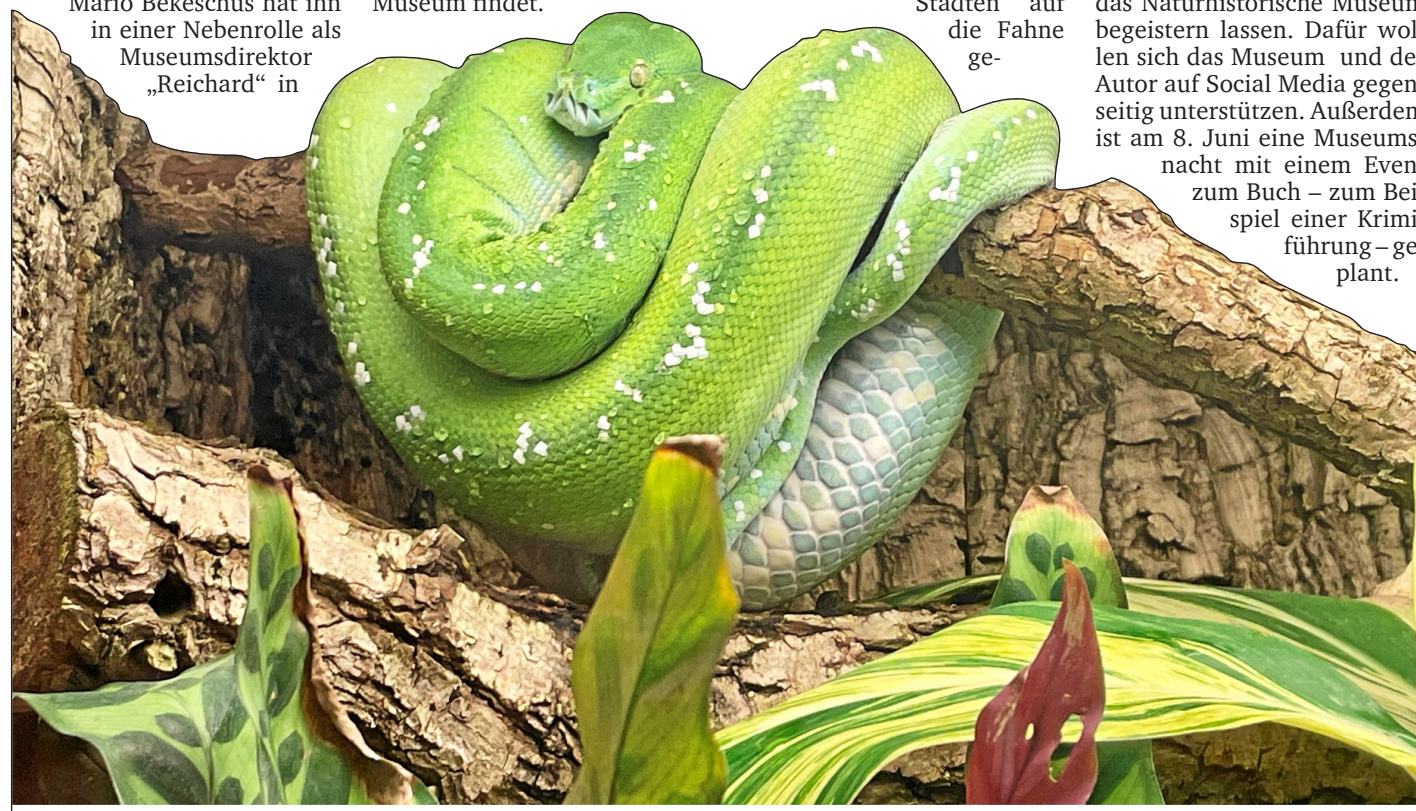
NB verlost 5 Krimis und 15 Eintrittskarten

Lesung, Stadtführung und Okertouren geplant

„Im Eichtal“, der neue Niedersachsen-Krimi von Mario Bekechus erscheint am 14. Februar, die Premieren-Lesung am 23. Februar in der Buchhandlung Graff ist bereits nahezu ausverkauft. Im Sommer sind ab Juni vier kriminalistische Okerfahrten mit der Floßstation (Termine unter www.floss-station.de) geplant. Und auch der Stadtführer Thomas Baumgarten (www.braunschweigerzeiten.de) steht wieder in den Startlöchern. Er hat schon bei „Gaußberg“ und „Hinter Liebfrauen“ von Mario Bekechus eine Sonderführung zu den Braunschweiger Handlungsorten des Krimis ersonnen und wird auch für „Im Eichtal“ an fünf Terminen im März und April eine eigene Krimi-Führung anbieten.

emplare von „Im Eichtal“ und zu jedem Buch gibt es drei Eintrittskarten für das Naturhistorische Museum. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, sollte die Antwort auf die Frage wissen: Wie heißt der Museumsdirektor im Buch? Die Teilnahme ist per Mail an gewinnspiel-nb@funkemedien.de unter dem Betreff „Eichtal“ bis zum 29. Januar möglich. Bitte

Namen und vollständige Adresse angeben. Die Bücher und Tickets werden zusammen nach dem Erscheinungstermin Mitte Februar an die Gewinner verschickt. Viel Glück!



Das Grüne Baumpython-Weibchen im Keller des Naturhistorischen Museums spielt im Krimi eine entscheidende Rolle. Mario Bekechus hat ihr dafür den Namen „Brunonia“ gegeben. Foto: Stefanie Druschke

Die NB verlost 5 Ex-